



# Quartal-Update Dezember 2021

ÜBERLICK ÜBER UNSERE FONDS	2
WEBINAR VOM 18.01.2022	2
RESEARCH/PORTFOLIOMANAGEMENT	3
NACHHALTIGKEIT	6
RECHTLICHE HINWEISE	7

# Überblick über unsere Fonds per 31.12.2021

«Hinter jeder Aktie steht ein Unternehmen. Finden Sie heraus, was es tut.»

Peter Lynch

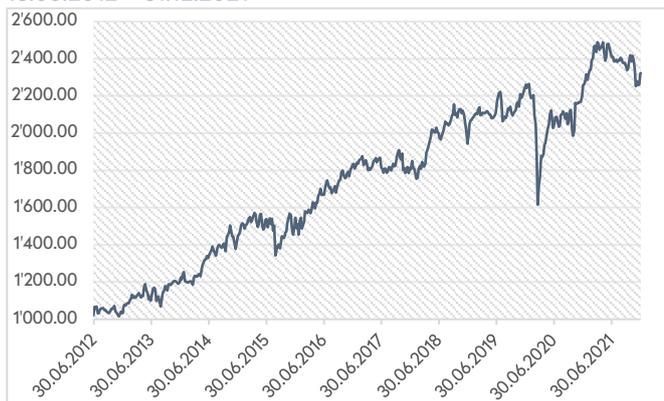


Per 31.12.2021	NAV	Δ3m	Δ12 m	Δ3 y	Δ5 y	return s.i. (p.a.)	Total AuM in Mio. CHF
Bonafide Global Fish Fund EUR	2'323.16	-1.43%	2.90%	17.58%	27.15%	9.22%	
Bonafide Global Fish Fund EUR –A–	1'115.07	-1.47%	2.81%	17.47%	27.25%	5.16%	
Bonafide Global Fish Fund CHF	1'495.76	-4.63%	0.11%	9.26%	20.68%	8.21%	
Bonafide Global Fish Fund CHF –A–	1'083.09	-4.65%	0.12%	9.97%	n/a	4.17%	
Bonafide Global Fish Fund USD	1'358.88	-2.73%	-2.74%	16.99%	35.42%	6.26%	256
Best Catches I EUR	1'084.63	2.50%	-5.23%	n/a	n/a	3.16%	20
Deep Blue – SPC I NOK (per 18.11.2021)	40'581.37	n/a	-21.56%	174.68%	383.56%	22.56%	
Deep Blue – SPC III USD (per 18.11.2021)	1'134.16	n/a	-33.19%	30.98%	n/a	3.52%	
Deep Blue – SPC IV GBP (per 18.11.2021)	671.85	n/a	-6.51%	-27.63%	n/a	-10.57%	41

## Vielversprechende Zukunftsaussichten nach einem anspruchsvollen Jahr 2021

Mit dem Q4 2021 reiht sich bereits das dritte negative Quartal in Folge in die Liste ein. Die erwartete Erholung begann im Oktober vielversprechend. Durch die darauffolgenden Meldungen rund um die neue Corona-Variante Omikron, und die damit verbundenen eingeführten Restriktionen, wurde die Aufholjagd abrupt ausgebremst. Insgesamt büsste der Bonafide Global Fish Fund –EUR– im 4. Quartal 1.43% ein. **Auf Jahressicht resultierte eine Performance von 2.90%.** Die Kursentwicklung unserer Portfolio Holdings ist definitiv unbefriedigend, obwohl die Fundamentaldaten sehr stark sind. Manchmal widerspiegelt der Aktienkurs nicht den effektiven Wert der Unternehmen. In solchen Situationen gilt es die langfristigen Chancen weiter zu verfolgen und sich nicht von Emotionen leiten zu lassen.

## NAV-Entwicklung Bonafide Global Fish Fund EUR 13.06.2012 – 31.12.2021



Ein Beispiel sind die Future-Preise für Lachs, welche sich trotz schwierigem Marktumfeld stabil halten oder sogar erhöht haben. Der reale Markt sieht die positiven Aussichten, die Börse tut sich in dieser «Angstphase» zurzeit noch schwer damit.

## Blick in die Glaskugel

Investoren im Bonafide Global Fish Fund beweisen weit-sichtiges Denken. Das Portfolio befindet sich aktuell im «Deep-Value» Territorium. Der Sektor entwickelt sich rasant weiter und das Wachstums-Momentum ist gegeben. Schliesslich gilt es künftig immer mehr Menschen mit gesunden und nachhaltigen Proteinen zu ernähren. Dabei wird der Fish & Seafood-Sektor eine wichtige Rolle einnehmen. Die Auszeichnung mit dem FNG-Siegl mit **zwei Sternen** unterstreicht die positive Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit. Bei einem Anlagehorizont von drei Jahren deutet unsere Prognose für den Bonafide Global Fish Fund darauf hin, dass eine **durchschnittliche jährliche Rendite von 10 - 20% erzielt werden kann. Zudem ist der Bonafide Global Fish Fund seit dem 1.1.2022 täglich handelbar sowie fondssparplanfähig.**

## Webinar vom 18. Januar 2021

Wir freuen uns, Sie zu unserem nächsten Webinar am 18. Januar 2022 um 10:30 Uhr (MEZ) einzuladen. Unser Experten-Team informiert Sie über die Entwicklung unserer Fonds, Neuigkeiten aus dem Sektor und dem Bereich Nachhaltigkeit. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Melden Sie sich gleich jetzt auf unserer Website ([www.bonafide-ltd.com](http://www.bonafide-ltd.com)) an.

# Research/Portfolio Management

## Börsenumfeld im Q4/21

Vor drei Monaten lasen Sie an dieser Stelle, dass das Coronavirus an der Börse in den Hintergrund gerückt ist. Das war ein klassischer Trugschluss. Aktien, welchen das Narrativ «Wiederöffnung der Wirtschaft» aufgebunden wurde, erlitten in den vergangenen 90 Tagen zum wiederholten Male kräftige Kursrücksetzer. Mittlerweile ist die generelle Angst vor der neuen Variante namens «Omikron» an den Finanzmärkten bereits wieder verfliegen. Es scheint sich unter den Virologen dank fortlaufend neuer Daten ein Konsens zu bilden, der «Omikron» zwar als wesentlich ansteckender, aber mit mehrheitlich milderem Krankheitsverläufen taxiert. Durch den hohen Ansteckungsgrad könnte bald die definitive Herdenimmunität erreicht werden. Die Pandemie wäre vorüber. Im Wörtchen «bald» versteckt sich jedoch eine erneute Durststrecke für Anleger, die in betroffenen Sektoren investiert sind. Die Delle von Ende November scheint auch für solche Titel ausgebügelt, aber die Stände von Ende September sind noch nicht erreicht. Ein zweites Dauerthema ist die hohe Inflation. Sie wird uns länger als nur kurzfristig begleiten, das mussten selbst die Notenbanken im abgelaufenen Quartal reuig eingestehen. Ob das in einem direkten Zusammenhang mit der Pandemieverlängerung und den Lieferkettenstörung steht, wird sich weisen. Sollte sich doch die massive Geldflut der Zentralbanken der letzten Jahre als Auslöser erweisen, dann dürften weitere Zinserhöhungen zügig folgen. Sowohl für Zombie-Unternehmen mit hohen Schuldenbergen oder Aktien, deren Ertragswerte weit in der Zukunft liegen und mit höheren Zinssätzen abdiskontiert werden, sind das keine guten Nachrichten.

In den USA geben weiterhin die grosskapitalisierten Unternehmen die Richtung in den Indizes vor. Und diese helfen beinahe täglich Rekordstände zu brechen. In Europa ist unterdessen eine ähnliche Euphorie an der Börse zu verspüren, notieren doch auch hier Indizes auf Höchstständen. Einzig im asiatischen Raum ist das Börsenfieber wenig zu spüren. Interessant wird sein, wie sich die Unternehmensgewinne in den einzelnen Regionen und Sektoren entwickeln. Die sprudelnden Kurse wurden bislang vom Gewinnwachstum getragen. Man ist daher gut beraten, etwas selektiver zu werden und Sektoren und Unternehmen zu bevorzugen, bei denen das Gewinnmomentum erst zu greifen beginnt.

## Entwicklungen in unserem Sektor

Die Börse zählt die Lebensmittelunternehmen des Global Fish Fund offensichtlich weiterhin zur Kategorie der Coronatitel. Anders lässt sich der Ausverkauf Ende November nicht erklären. Innert knapp zwei Wochen verbilligten sich die Fondsanteile um fast 7%. Ein guter Quartalsstart und ein guter Abschluss begrenzten den Verlust immerhin. Unter dem Strich blieb eine negative Rendite von -1.4% übrig. In der Summe ächzt das Fondsgefäss nun seit 9 Monaten nach einer höheren summierten Bewertung der Unternehmen.

Die Omikron-Variante des weiterhin wütenden Virus hat bislang einen überschaubaren «Schaden» angerichtet, sofern man überhaupt von «Schaden» sprechen darf. In der Vorweihnachtszeit dürften einige lukrative Geschäftsessen, Hotelaufenthalte oder Restaurantbesuche ausgeblieben sein, aber wie wir gerne betonen: Der Fisch wurde anderswo konsumiert. Die Zeit von monatelangen Lockdowns ist vorüber und die Unternehmen haben aus den Schliessungen gelernt. Mehr Fisch an den Supermarkt statt ans Restaurant zu liefern, ist keine schwierige Sache mehr. Das Preisumfeld ist beim Retailer keineswegs schlechter. Die Nachfrage nach Essen im Supermarkt erhöht sich in solchen Phasen notwendigerweise.

Bei unseren Fokusinvestitionen in Norwegen, Chile oder Japan zeigt die Realwirtschaft etwas gänzlich anderes als die Börse. Die verzögerte Wette auf höhere Lachspreise in Europa hat im Dezember mit Preisen von NOK 75 (EUR 7.5) ein erstes Ausrufezeichen gesetzt. Die Preiskurve für Future-Kontrakte auf Lachs ist auf ein neues Rekordhoch gestiegen, nur der Börse scheint dieser reale Optimismus zu fehlen.

## Future-Preise pro Kilogramm Lachs Ende Dezember



Quelle: Fish Pool Index, 29. Dezember 2021

2021 ist das weltweite Angebot an Lachs um über 8% gestiegen. Dass sich der Lachspreis trotz andauernder Pandemie und Bewegungseinschränkungen erholt hat, zeugt schlicht von der fantastischen Nachfrage nach gesunden Proteinen. 2022 wird das Angebotswachstum nur 2-3% betragen. Es ist eine Frage von Tagen oder Wochen bis der Lachspreis für eine längere Zeit auf Höchstpreise steigt. Auf der Kostenseite verschont zwar die Rohstoffinflation auch die Fischproduzenten nicht, aber dank der tiefen Futtermittelverwertungs-Ratio steigen die Kosten unterproportional gegenüber anderen Proteinquellen. Erneut ist Lachs der relative Gewinner. Die Absatzpreise steigen zudem stärker als die Kosten. In Chile fanden im Dezember 2021 die Präsidentschaftswahlen statt. Während die Weltpresse den Sieg des linken Kandidaten feiert, gerät die Senatswahl in Vergessenheit. Noch nie war die Senatskammer so konservativ zusammengestellt wie jetzt. Die Zeit der grossen Wahlversprechen ging am 19. Dezember vorbei. Nun sind mehrheitsfähige Kompromisslösungen gefragt. Die chilenische Politik wird wieder berechenbarer und Schnäppchen sind an Chiles Aktienmarkt in Hülle und Fülle vorhanden. Die

Seafood-Titel in Japan erlebten im Q4/21 ebenso eine Korrektur. Die Inflationsängste sind im Deflationsland Japan besonders gross. Die Unternehmen reagieren jedoch gekonnt mit Preiserhöhungen. Die stetigen Cashflows lassen Investitionen in Effizienzmassnahmen zu. Die gewohnt vorsichtigen Gewinnprognosen musste noch kein Unternehmen nach unten korrigieren, während die Aktienkurse bereits zweistellig sanken. Für das Gesamtportfolio steht der Frühling 2022 im Zeichen einer Dividendennormalisierung. Nach zwei schwierigen Jahren lassen die soliden Firmenbilanzen und die erzielten Gewinne endlich wieder normalisierte Ausschüttungen zu. Das dürfte Investoren anlocken.

### Negative Renditeträger

Vom ersten Platz im Q3/21 auf den letzten Platz im abgelaufenen Quartal durchgereicht wurde Nippon Suisan Kaisha (-0.9%-Punkte). Es hat Seltenheitscharakter, dass ein Unternehmen die Jahresprognose auf Stufe EBIT um mehr als 20% anhebt und die Börse den Titel im Anschluss auf eine 20%ige Talfahrt schickt. Der Teufel steckt im Detail respektive in einer Übergangsphase. Die erhöhte Prognose basiert auf dem hervorragenden ersten Halbjahr (Apr-Sep), während für das zweite Halbjahr (Okt-Mar) ein unveränderter EBIT in Aussicht gestellt wird. Der Markt befürchtet einen Margenschwund wegen der Rohstoffinflation. Im Dezember konnten wir mittels Videocall mit dem Management sprechen. Unsere Analyse wurde dabei bestätigt. Zahlreiche Investitionen, die noch vor der Pandemie getätigt wurden, beginnen erst in den nächsten zwei Jahren, die geplanten Erträge abzuwerfen. Gegenüber 2019, als die Börse diese Projekte noch auf dem Schirm hatte, wird Nissui je nach Multiple mit 40-100% Abschlag bewertet. In Südamerika kostete der chilenische Lachsproduzent Multi X (vormals Multiexport Foods) den Fonds -0.5%-Punkte. Davon entfallen 17 Basispunkte auf den chilenischen Peso, der sich weiter abgewertet hat. Dass der Peso in einem effizienten Markt für die Bewertung der Lachsproduzenten eine ungeordnete Rolle spielt, haben wir bereits mehrfach erwähnt. Fundamental verdient Multi X derzeit mit jedem Kilogramm Lachs zwischen USD 1-1.50. Beim jährlichen Erntevolumen von 100'000 Tonnen sind dies zwischen 100-150 Mio. USD p.a. Das Unternehmen wird an der Börse mit 640 Mio. USD bewertet. Daraus errechnet sich ein EV/EBIT-Multiple von 5x. Zum Vergleich: Der weltgrösste Lachszüchter Mowi handelt derweil mit 15x EV/EBIT. Nur schon ein Multiple von 10x EBIT würde bei Multi X ein Kursanstieg von 150% bedeuten. Und ab Frühling 2022 gibt es saftige Dividenden. Bei Salmenes Camanchaca (-0.4%-Punkte), welche ebenfalls in Chile Lachse züchtet, ist das Makrobild dasselbe. Ein operativer Rücksetzer in Form einer Algenblüte, die die Biomasse von zwei Zuchtanlagen arg dezimierte, verunmöglichte dieselbe Erholung von der Pandemie wie bei Multi X. Dank einer kleinen Kapitalerhöhung im Dezember 2021 zu höchst attraktiven Einstiegspreisen, ist die Expansionsstrategie, die seit 2017 läuft, wieder gesichert. Seit Oktober 2021 verdient auch Camanchaca wieder eine attraktive Marge.

Das grösste Rätsel im Portfolio gibt der Kursrücksetzer von Elanco Animal Health (-0.4%-Punkte) auf. Der auf Tiergesundheit spezialisierte Pharmakonzern konnte bei den Quartalszahlen, die Anfang November publiziert wurden, die Erwartungen klar übertreffen und die Börse honorierte

dies entsprechend. Die ausbleibende Erholung von der Schwächephase seit Ende November als die Gesamtmarkte fielen, können sich weder Drittanalysten noch wir erklären. Einmal mehr klaffen Realwirtschaft und Börse weit auseinander. Und das bei einem US-Konzern, der einen Wert von 20 Mrd. USD auf die Waage bringt.

### Kursverlauf Elanco Animal Health seit September 2021



Quelle: Bloomberg, 3. Januar 2022

Weitere Titel, die in den vergangenen drei Monaten Rendite gekostet haben, sind Mowi (-0.4%-Punkte), die zwei Japaner Maruha Nichiro (-0.3%-Punkte) und Nichirei (-0.3%-Punkte) sowie mit dem Tiefkühlproduktehersteller Nomad Foods (-0.3%-Punkte) ein eigentlicher «Corona-Gewinner».

### Positive Renditeträger

Auf dem Siebertreppchen steht mit Sprouts Farmers Market (0.8%-Punkte) ein erster Value-Titel. Bullen und Bären zanken beim Betreiber von Lebensmittelmärkten, der auf Bio-Produkte spezialisiert ist, seit geraumer Zeit. Während der vergleichbare Umsatz pandemiebedingt im 2021 rückläufig ist, wirtschaftet Sprouts dank Effizienzinvestitionen mit einer tollen EBIT-Marge. Der eigentliche Kurstreiber für die fast 40%ige Kursrallye dürfte aber ein anderer gewesen sein. Die ESG-Rating Agentur von MSCI attestierte bei der letzten Beurteilung im November die Bestnote von AAA. Grüne Gelder haben sich wohl förmlich auf den Titel gestürzt.

### Bloomberg-Schlagzeile zum ESG-Rating von Sprouts

#### Sprouts Farmers Market Inc Posts Biggest MSCI ESG Score Gain

By Leonid Bershidsky

(Bloomberg) -- MSCI ESG Research LLC has updated the top-line ESG scores of 36 companies.

- The data provider's analysts score companies on 35 environmental, social and governance issues
- A company's score is compared with industry peers to arrive at the Final Industry-Adjusted Company Score, on which a company's ESG rating, from CCC to AAA, is based
- These companies' ESG ratings improved in the past week:

Company	Current Score	Previous Score	Change	ESG Rating	Prev Rating
Sprouts Farmers Market Inc	10	5.5	4.5	AAA	BBB
Woori Financial Group Inc	8.1	4.6	3.5	AA	BBB

Quelle: Bloomberg, 9. November 2021

Bedenkt man, dass es im Portfolio des Global Fish Fund nur so von Seafood-Unternehmen wimmelt, die jährlich im ESG-Rating besser abschneiden und bald unter den Top

10% ihres Sektors figurieren, dürfte es eine Frage der Zeit sein, bis sich die Aktien kräftig aufwerten. Die stark gebeutelte Aktie des thailändischen Algensnackhersteller Taokaenoi (0.7%-Punkte) hat sich von seinen Tiefstkursen Ende September gelöst. Obwohl Taokaenoi bei der Produktion im Sommer 2021 nochmals vom Coronavirus in Thailand beeinträchtigt wurde, erholten sich die Verkaufszahlen in den wichtigen Exportmärkten, insbesondere China. Die Anzahl Container, die verschifft werden, steigen Monat für Monat. Das Quartalsergebnis fürs Q4/21, welches im Februar 2022 publiziert wird, dürfte diesen Trend bestätigen und für weitere Kursavancen sorgen.

Die Anteile des globalen Recycling- und Wasseraufbereitungsunternehmen Veolia (0.6%-Punkte) avancierten in den vergangenen drei Monaten auf ein neues Mehrjahreshoch von beinahe EUR 33.00. Für die wertschaffende Grossakquisition von Suez durch Veolia hat die Wettbewerbsbehörde der EU im Dezember 2021 grünes Licht gegeben. Die Analysten hatten bereits vorher begonnen, ihre Studien für die Zeit nach dem Zusammenschluss anzupassen, was die Kursziele merklich anschwellen liess. Für Aktionäre wie der Global Fish Fund war die mitgemachte Kapitalerhöhung von Veolia bei EUR 22.70 im Oktober daher ein Schnäppchen.

Weitere Titel, die positive Beiträge im Q4/21 einbrachten, waren Hofseth BioCare (+0.4%-Punkte), der norwegische Lachsproduzent SalMar (+0.3%-Punkte) sowie die zwei australischen Aquakulturproduzenten Clean Seas Seafood (+0.3%-Punkte) und Tassal Group (+0.3%-Punkte).

### Allokationsveränderungen

Erneut haben wir auf grosse Allokationsveränderungen verzichtet, da die wenigsten Unternehmen an der Börse ihren fairen Wert erreicht haben. Das Rebalancing hat geholfen, Gewinne bei Aktien mit guten Kursverläufen abzuschöpfen und in zurückgebliebene Unternehmen zu investieren. In Japan haben wir einen Schlusstrich unter unser kleines, aber erfolgloses Engagement in Feed One gezogen. Die Bruttomarge des Futtermittelherstellers wird im zweiten Halbjahr unter den steigenden Rohstoffpreisen leiden und der wenig ambitionierte 3-Jahres-Plan ist eine Farce gegenüber Investoren. Bei Sprouts Farmers Market haben wir die Allokation um ein halbes Prozent reduziert, um zusätzlich zum Rebalancing etwas Kursgewinne zu realisieren. Bei Taokaenoi haben wir die Allokation um 50 Basispunkte erhöht, um nicht bereits wieder verkaufen zu müssen. Mit den Geldern aus der Reduktion von Feed One haben wir mehrere kleinere Investitionen leicht erhöht, um eine genügende Diversifikation aufrechtzuerhalten.

### Ausblick

Sie hören von uns seit mehreren Quartalen, dass der wachsende Sektor und der Global Fish Fund höchstattraktiv bewertet sind. Mit den Kursrückschlägen im Q4/21 und den kleinen Umschichtungen hat sich das Renditepotenzial ein weiteres Mal erhöht. Die Differenzen zwischen Realwirtschaft und Bewertung werden sich schliessen. Die Frage ist wann. Die Dividendensaison im ersten Halbjahr 2022 dürfte ein weiterer Event sein, welcher positive Signale an Investoren sendet und auf die Attraktivität hinweist. Anleger kriegen «Growth» zum «Value»-Preis, das ist in Zeiten von

täglichen Meldungen zu Rekordständen an der Börse einzigartig. Die eingangs erwähnten Future-Preise für Lachslieferungen im Jahr 2022 deuten auf ein exzellentes Jahr für die Produzenten von gesunden Proteinen hin. Weitere Trigger sind Chile, wo sich die politischen Börsen unter dem neuen Präsidenten zurechtfinden müssen und der asiatisch-australische Raum, wo härtere Massnahmen zu COVID-19 vor noch nicht allzu langer Zeit gelockert wurden. Zu guter Letzt erwarten wir, wie bei Sprouts Farmers Market Ende 2021 erlebt, Zuflüsse von Geldern, die nachhaltige Anlagethemen suchen. Die ESG-Ratingagenturen honorieren die Bestrebungen der Aquakulturunternehmen immer stärker. Der wirkliche Schub trifft offensichtlich erst ein, wenn Top-Ratings erzielt werden. Mit weiteren Anstrengungen zur Transparenzschaffung holt der, vorwiegend aus Small und Mid Caps bestehende, Sektor zügig zu den Large Caps auf. Allenfalls dürfte die EU-Taxonomie noch die letzten Zweifel bezüglich den nachhaltigen Geschäftsmodellen aus dem Weg räumen. Insgesamt stehen die Chancen gut, attraktive Renditen zu erzielen, während die Risiken auch mit neuen Wellen von COVID-19 überschaubar sind. Die Menschheit muss tagtäglich gesunde Proteine konsumieren, ob mit oder ohne Restaurants.

Wir danken für Ihr Vertrauen in unsere Anlagefähigkeiten.

*Die Performance-Beiträge sind in der Währung EUR ausgewiesen und beziehen sich auf den Rohertrag.*

# Nachhaltigkeit

## Auszeichnung mit zweitem Stern beim FNG Siegel 2022

Wie jedes Jahr im November fand auch dieses Jahr wieder die Verleihung des FNG Siegels statt - dem Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds im deutschsprachigen Raum.



Im zweiten Jahr der Teilnahme wurden unsere Fonds im Stufenmodell mit ihrem zweiten von insgesamt drei möglichen Sternen ausgezeichnet. Wie untenstehende Grafik zeigt, konnten wir uns dabei in nahezu allen Kategorien steigern.

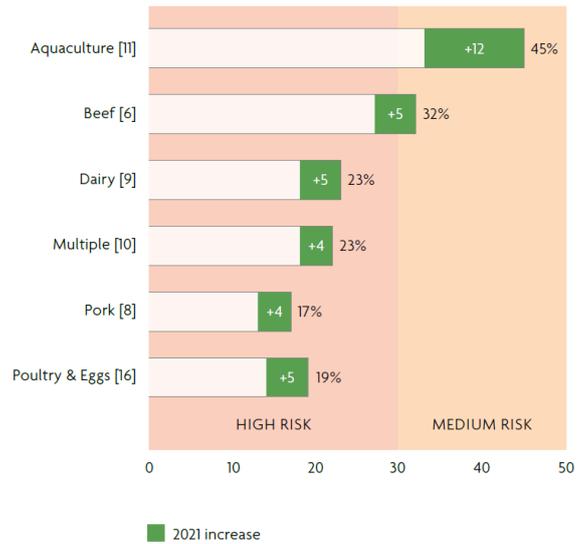
Kategorie	FNG Siegel 2021	FNG Siegel 2022
Institutionelle Glaubwürdigkeit	★★☆☆	★★★★
Produktstandards	★★★★	★★★★
Auswahlstrategie	★★☆☆	★★★★
Dialoge	☆☆☆☆	★★★★
Key Performance Indikatoren	★★☆☆	★★☆☆
<b>Gesamtergebnis</b>	★★☆☆	★★★★

## Aquakulturen bauen Führung im Coller FAIRR Protein Producer Index 2021 weiter aus

Im Dezember wurde ausserdem der Coller FAIRR Protein Producer Index 2021 vorgestellt, der aufzeigt wie sich die 60 grössten, börsennotierten, tierischen Proteinproduzenten im Hinblick auf sektorspezifische Nachhaltigkeitsrisiken entwickelt haben.

Die Aquakulturindustrie, welche in dieser Analyse vornehmlich Lachszüchter umfasst, konnte auch dieses Jahr wieder ihre Führungsposition behaupten. Mit einem Zuwachs von 12% fiel die erzielte Steigerungsrate zudem mehr als doppelt so hoch aus wie bei anderen tierischen Proteinquellen. Getrieben wurden die Zuwächse dabei insbesondere durch stetige Prozessoptimierung und verbesserte Transparenz. Weiteres Steigerungspotential ist aktuell besonders noch bei asiatischen Produzenten vorhanden, da diese oft, aber nicht immer, weniger transparent arbeiten.

Average score year-over-year by main protein category

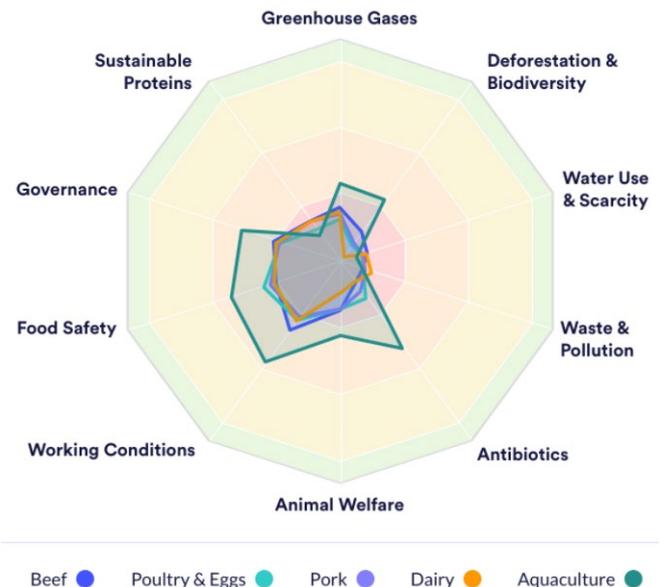


Quelle: FAIRR

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsratings werden von FAIRR bis zu neun gleichgewichtete, sektorspezifische Risikofaktoren und ein Positivkriterium herangezogen. Das abgebildete Netzdiagramm zeigt, wie die den verschiedenen Proteinen zugeordneten Unternehmen, in den einzelnen Teilbereichen abgeschnitten haben.

In der Entwicklung von *Sustainable Proteins*, also pflanzenbasierte Alternativen, ist die Aquakulturindustrie aktuell meist noch wenig aktiv. Vergleichsweise hohe organische Wachstumsraten und geringere Marktkapitalisierungen bei Aquakulturen erklären diesen Umstand jedoch.

Die Risikofaktoren *Water Use & Scarcity* und *Waste & Pollution* werden für Aquakulturen nicht beurteilt. Die in der Grafik abgebildeten Werte für Aquakulturen beziehen sich entsprechend ausschliesslich auf bestehendes Exposure zu landbasierten Proteinen.



Quelle: FAIRR

# Rechtliche Hinweise

## Kein Angebot

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stellen weder eine Aufforderung, ein Angebot, noch eine Empfehlung zum Erwerb beziehungsweise Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen oder Rechtsgeschäfte dar. Die Informationen in dieser Publikation stellen für den Leser keine Entscheidungshilfen dar. Bei Anlageentscheiden lassen Sie sich bitte von qualifiziertem Personal beraten.

## Verkaufsbeschränkungen

Der Inhalt dieser Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, welche den Vertrieb der Publikation bzw. der darin aufgeführten Anlagefonds verbietet (aufgrund der Nationalität der betreffenden Person, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen). Personen, die in den Besitz dieser Publikation gelangen, müssen sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Die Anteile der in dieser Publikation beschriebenen Anlagefonds wurden insbesondere nicht nach dem United States Securities Act 1933 registriert und dürfen, ausser in Verbindung mit einem Geschäft, welches dieses Gesetz nicht verletzt, weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten, d. h. von Staatsangehörigen oder Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, Kapitalgesellschaften oder anderen Rechtsgebilden, die nach dem Recht der Vereinigten Staaten errichtet wurden oder verwaltet werden, angeboten, an diese verussert, weiterverussert oder ausgeliefert werden. Der Begriff «Vereinigte Staaten» umfasst die Vereinigten Staaten von Amerika, alle ihre Gliedstaaten, Territorien und Besitzungen (Possessions) sowie alle Gebiete, die ihrer Rechtshoheit unterstehen.

## Risikohinweis

Bitte beachten Sie, dass sich der Wert einer Investition steigend wie auch fallend verändern kann. Die zukünftige Performance von Investitionen kann nicht aus der vergangenen Kursentwicklung abgeleitet werden. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen zusatzlich Währungsschwankungen. Anlagen mit hoher Volatilität können starken Kursschwankungen ausgesetzt sein. Diese Kursschwankungen können die Höhe des angelegten Betrages ausmachen oder diesen sogar übersteigen. Die Erhaltung des investierten Kapitals kann somit nicht garantiert werden.

## Fondsdokumente

Der Erwerb von Anlagefonds sollte auf jeden Fall erst nach dem ausführlichen Studium des entsprechenden Verkaufsprospektes sowie des letzten Jahresberichts (bzw. Halbjahresberichts, falls dieser aktueller ist) und der übrigen rechtlich relevanten Dokumente (Reglement bzw. Vertragsbedingungen bzw. Statuten und ggf. Vereinfachter Prospekt) erfolgen. Diese Dokumente können für die in dieser Publikation aufgeführten Anlagefonds in Liechtenstein bei der IFM, Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, 9494 Schaan oder bei der Bonafide Wealth Management AG, Höfle 30, 9496 Balzers kostenlos bezogen werden.

## Keine Zusicherung oder Gewährleistung

Sämtliche Informationen werden von der Bonafide Wealth Management AG unter grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die veröffentlichten Informationen und Meinungen stammen aus von der Bonafide Wealth Management AG als zuverlässig erachteten Quellen. Die Bonafide Wealth Management AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität

der in diesen Publikationen enthaltenen Informationen. Deren Inhalt kann sich aufgrund gewisser Umstände jederzeit ändern, wobei seitens der Bonafide Wealth Management AG keine Pflicht besteht, einmal publizierte Informationen zu aktualisieren.

## Haftungsausschluss

Die Bonafide Wealth Management AG schliesst soweit gesetzlich zulässig jegliche Haftung für Verluste oder Schäden (sowohl direkte als auch indirekte Schäden und Folgeschäden) jedweder Art aus, die sich aus der Verwendung oder im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation ergeben sollten.

## Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu unseren Publikationen können unter [www.bonafide-ltd.com](http://www.bonafide-ltd.com) abgefragt werden. Gerne stellen wir Ihnen weitere Informationen auch kostenlos in Papierform zur Verfügung.

## Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich

Bonafide Wealth Management AG, Höfle 30, 9496 Balzers, Liechtenstein

## Aufsichtsbehörden

- Zuständige Aufsichtsbehörde im Fürstentum Liechtenstein FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz, [www.fma-li.li](http://www.fma-li.li)
- Zuständige Aufsichtsbehörde in der Schweiz, Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, Laupenstrasse 27, 3003 Bern, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)
- Zuständige Aufsichtsbehörde in Osterreich, Osterreichische Finanzmarktaufsicht FMA, Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien, [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at)